



Mehr Wissen über Vorhofflimmern

Für Patient:innen, die LIXIANA® verschrieben bekommen haben.



Auf Tuchföhlung mit Vorhofflimmern

Inhalt

Ihr Arzt hat Ihnen LIXIANA® verschrieben	Seite 5
Vorhofflimmern – wenn das Herz aus dem Takt gerät	Seite 6
Ursachen und häufige Begleiterkrankungen von Vorhofflimmern	Seite 6
Warum erhöht Vorhofflimmern das Schlaganfallrisiko?	Seite 7
Was sind die Folgen und warum ist die Therapie so wichtig?	Seite 8
Wie wirkt LIXIANA®?	Seite 9
Wie sollten Sie LIXIANA® einnehmen?	Seite 9
Was passiert, falls Sie eine Einnahme vergessen haben sollten?	Seite 11
Was passiert, wenn Sie eine größere Menge von LIXIANA® eingenommen haben?	Seite 11
Was sollten Sie bei der Einnahme von LIXIANA® noch berücksichtigen?	Seite 12
Was sind mögliche Nebenwirkungen?	Seite 12
Vorsichtsmaßnahmen, um allfällige Blutungen zu reduzieren	Seite 15
Wie reduzieren Sie Ihr Schlaganfallrisiko?	Seite 17
Tipps für eine regelmäßige Einnahme von LIXIANA®	Seite 18



Schlaganfallprophylaxe für Sie und Ihn

Ihre Ärztin bzw. Ihr Arzt hat Ihnen LIXIANA® verschrieben

Liebe Patientin, lieber Patient,

bei Ihnen wurde Vorhofflimmern diagnostiziert und zur Prophylaxe eines Schlaganfalls hat Ihnen Ihre Ärztin bzw. Ihr Arzt LIXIANA® verschrieben.

Diese Broschüre soll Sie bei Ihrer Therapie mit LIXIANA® unterstützen und Ihnen helfen, die wichtigsten Informationen auf einen Blick einsehen zu können. Folgen Sie den Anweisungen Ihrer behandelnden Ärztin oder Ihres Arztes und nehmen Sie LIXIANA® so lange ein, wie von Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt verschrieben. Unterbrechen Sie die Therapie nicht von sich aus.

Vorhofflimmern – wenn das Herz aus dem Takt gerät

Vorhofflimmern stellt die häufigste anhaltende Herzrhythmusstörung dar. Im Gegensatz zum normalen Herzrhythmus werden die regelmäßigen elektrischen Impulse durch arrhythmische Reize gestört, es kommt zum sogenannten Flimmern der Herzvorhöfe. Diese ziehen sich dann sehr schnell und unkoordiniert zusammen, wodurch das Blut nicht mehr vollständig entleert wird. Es gelangt pro Herzschlag weniger Blut in die Herzkammern und die Leistungsfähigkeit des Herzens nimmt ab. Während einer Vorhofflimmer-Episode ist der Herzschlag häufig erhöht und/oder fühlt sich unregelmäßig an.

Ursachen und häufige Begleiterkrankungen von Vorhofflimmern

Vorhofflimmern kann ohne erkennbare Ursachen auftreten, so können auch gesunde und sportliche Menschen davon betroffen sein. Häufig steigt das Risiko mit fortschreitendem Alter an. Es gibt jedoch gewisse Lebensgewohnheiten oder bereits bestehende Erkrankungen, die das Auftreten von Vorhofflimmern begünstigen können¹:

Lebensstil	Begleiterscheinungen/sonstige Erkrankungen
Alkoholmissbrauch	Bluthochdruck/Diabetes
Adipositas	Herzinfarkt/koronare Herzkrankheit
Körperliche Inaktivität oder übermäßiger Ausdauersport	Herzinsuffizienz oder Herzklappenerkrankung
Rauchen	Schlafstörung/obstruktive Schlafapnoe
Stress	Kardiochirurgie
Missbrauch von Stimulanzien (einschliesslich Koffein)	Thyreotoxikose (hyperaktive Schilddrüse)
	Pneumonie (Lungenentzündung)
	Angeborene Herzerkrankung

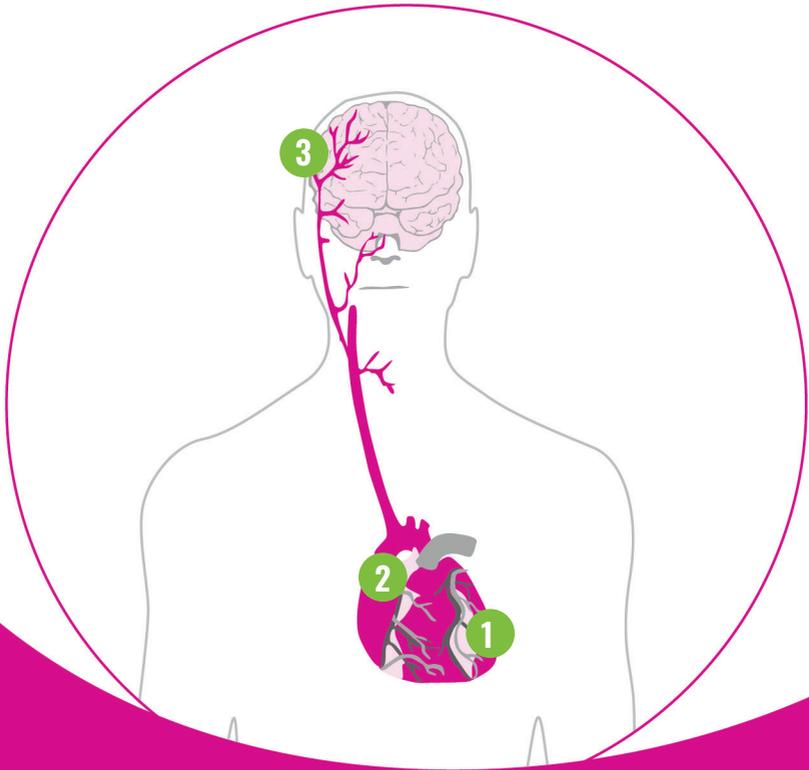
Vorhofflimmern ist keine Seltenheit

Sie sind damit nicht allein: Vorhofflimmern tritt bei 5% der über 65-jährigen und bei 10% der über 70-Jährigen auf.^{1,2}

Warum erhöht Vorhofflimmern das Schlaganfallrisiko

Grund hierfür ist der unregelmäßige Blutfluss, der durch Vorhofflimmern entsteht. Solange das Blut in Bewegung ist, bleibt es flüssig. Bewegt es sich nur noch langsam, können Blutgerinnsel (sogenannte Thromben) entstehen. Insbesondere das Blut, das durch die eingeschränkte Pumpleistung des Herzens nicht mehr vollständig aus den Vorhöfen entleert wird, neigt zur Bildung von Gerinnseln. Diese können sich lösen und in Richtung Gehirn geschwemmt werden und dort wichtige Blutgefäße verschließen. Das Gehirn wird aufgrund des Gefäßverschlusses nicht mehr ausreichend mit Sauerstoff versorgt. Nerven und Gehirnzellen sterben innerhalb kürzester Zeit ab. Die Folge daraus ist ein Schlaganfall.





Wie entsteht ein Schlaganfall?

- 1 Durch Vorhofflimmern kann sich im Herz ein Blutgerinnsel bilden (Thrombus). Dieses Blutgerinnsel gleicht einem Pfropfen.
- 2 Löst sich dieses Blutgerinnsel, kann es mit dem Blutfluss in Richtung Gehirn geschwemmt werden und dort wichtige Blutgefäße verschließen.
- 3 Das Gehirn wird aufgrund des Gefäßverschlusses nicht mehr ausreichend mit Sauerstoff versorgt. Nerven und Gehirnzellen sterben innerhalb kürzester Zeit ab.

Die Folge daraus ist ein Schlaganfall

Warum ist die Therapie so wichtig?

Ein Schlaganfall ist die gefährlichste Folge von Vorhofflimmern. Ebenso verlaufen die durch Vorhofflimmern verursachten Schlaganfälle in der Regel schwerer als bei anderen Ursachen. Sie führen rund doppelt so oft zu bleibenden Behinderungen oder zum Tod, als Schlaganfälle, die aus anderen Gründen ausgelöst werden. Um effektiv vorzubeugen, haben Sie LIXIANA® bekommen.

LIXIANA® ist ein gerinnungshemmendes Medikament zur Reduktion von Blutgerinnseln (Thromben) im Herz und dient somit zur Prävention eines Schlaganfalls. Medikamente, die die Blutgerinnung hemmen, werden auch Blutverdünner genannt. Diese Form der Therapie nennt man Antikoagulation.

Wie wirkt LIXIANA®?

LIXIANA® enthält den Wirkstoff Edoxaban und gehört zu der Gruppe der Gerinnungshemmer, sogenannte Antikoagulanzen. Es vermindert die Gerinnungsfähigkeit des Blutes und reduziert somit das Risiko von gefährlichen Blutgerinnseln. Es wirkt durch die Hemmung der Aktivität von Faktor Xa, einem wichtigen Bestandteil des Blutgerinnungssystems.³

LIXIANA® wird 1x täglich eingenommen

- Die empfohlene Tagesdosis liegt bei einer Tablette LIXIANA® 60 mg pro Tag.³
- Unter bestimmten Umständen (eingeschränkte Nierenfunktion, ein Körpergewicht unter 60 kg oder aufgrund Ihrer weiteren Medikamente) wird die Dosis auf 30mg LIXIANA® reduziert.³





Leben mit Vorhofflimmern

Wie sollten Sie LIXIANA® einnehmen?

Schlucken Sie die Tablette vorzugsweise mit Wasser, am besten immer um die gleiche Tageszeit, damit Sie sich gut an die Einnahme von LIXIANA® erinnern können. Wenn Sie keine ganze Tablette schlucken können, können Sie die LIXIANA®-Tablette unmittelbar vor der Einnahme zerkleinern, mit Wasser oder Apfelsaft mischen und zu sich nehmen. Falls erforderlich, kann Ihnen Ihre Ärztin/Ihr Arzt die zerkleinerte Tablette auch über eine Magensonde verabreichen. LIXIANA® kann zu den Mahlzeiten oder unabhängig davon eingenommen werden. Einfach dann, wenn es am besten in Ihren Tagesablauf passt. Die Dauer der Einnahme von LIXIANA® wird von Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt festgelegt.

Was passiert, falls Sie eine Einnahme vergessen haben sollten?

Sollten Sie eine Tablette vergessen haben, holen Sie die Einnahme sofort nach und setzen Sie am nächsten Tag die einmal tägliche Tabletteneinnahme wie gewohnt fort. **Bitte nehmen Sie nie mehr als 1 Tablette am Tag ein.** Es ist sehr wichtig, LIXIANA® wie verordnet einzunehmen, denn nur so reduzieren Sie das Risiko eines Schlaganfalls. Verzichten Sie darauf, die Dosis oder die Frequenz zu erhöhen. Sollten Sie Fragen bezüglich Ihrer Behandlung haben, kontaktieren Sie bitte Ihre Ärztin/Ihren Arzt oder Ihre Apothekerin/Ihren Apotheker.

Was passiert, wenn Sie eine größere Menge von LIXIANA® eingenommen haben?

Informieren Sie sofort Ihre Ärztin/Ihren Arzt, wenn Sie zu viele LIXIANA®-Tabletten eingenommen haben. Wenn Sie mehr als die empfohlene Menge von LIXIANA® einnehmen, kann sich Ihr Blutungsrisiko erhöhen.

Was sollten Sie bei der Einnahme von LIXIANA® noch berücksichtigen?

Ihrer LIXIANA® Packung liegt ein Therapiepass bei. Tragen Sie diesen bitte immer ausgefüllt bei sich und zeigen Sie ihn bei Arztbesuchen oder medizinischen Eingriffen immer vor.

Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten - worauf sollten Sie achten!

Die gleichzeitige Einnahme verschiedener Medikamente kann zu Wechselwirkungen zwischen den unterschiedlichen Medikamenten führen. So kann sich zum Beispiel die Konzentration der unterschiedlichen Medikamentenwirkstoffe verändern, da sie schneller oder langsamer verstoffwechselt und ausgeschieden werden. Dadurch kann die Wirkung verstärkt oder gehemmt werden.

Informieren Sie Ihre betreuende Ärztin/Ihren betreuenden Arzt über die Einnahme weiterer Medikamente wie auch rezeptfreier Zusatzpräparate, zum Beispiel Schmerzmittel oder Erkältungspräparate, um mögliche Wechselwirkungen mit LIXIANA® auszuschließen.

Was sind mögliche Nebenwirkungen?

Wie bei anderen Arzneimitteln auch, kann es unter LIXIANA® zu Nebenwirkungen kommen, die aber nicht bei jedem Patienten auftreten müssen. LIXIANA® wurde entwickelt, um das Blut zu verdünnen und das Risiko einer Bildung von gefährlichen Blutgerinnseln zu reduzieren. Eine Folge davon: Die Blutungsgefahr ist während der Einnahme erhöht.³

Wenn es bei Ihnen zu einer Blutung kommt, die nicht von selbst zum Stillstand kommt, oder wenn Sie Anzeichen einer übermäßig starken Blutung bemerken, suchen Sie sofort medizinische Hilfe.³



LIXIANA®
Therapiepass

INFORMATIONEN FÜR MEDIZINISCHES PERSONAL

INFORMATIONEN FÜR MEDIZINISCHES PERSONAL

THERAPIEPASS

an zur
e einer

..... mg

(MM/JJ)

.....
kungen:

.....

Lixiana®
Filmtabletten
edoxaban

Bitte tragen Sie diesen Therapiepass immer bei sich.

Legen Sie ihn vor jeder Behandlung und vor jedem Eingriff Ihrem Arzt, Apotheker, Chirurgen oder Zahnarzt vor.

Bitte sprechen Sie umgehend mit Ihrer behandelnden Ärztin oder Ihrem behandelnden Arzt, falls Sie eines der folgenden Symptome bei sich bemerken:

Sichtbare Blutungen, die häufig auftreten können:³

- Nasenbluten
- Roter oder dunkelbrauner Urin
- Roter oder schwarzer Stuhl
- Langes Bluten nach einer Verletzung
- Mund- und/oder Rachenblutung
- Abnormale schwere Periodenblutungen
- Blutung aus oder unter der Haut

Mögliche Anzeichen für nicht sichtbare Blutungen:³

- Außergewöhnliche Schwäche
- Müdigkeit
- Blässe
- Schwindel
- Kopfschmerzen
- Unerklärliche Schwellungen

Brechen Sie die Einnahme von LIXIANA[®] nicht ohne vorherige Rücksprache mit Ihrer behandelnden Ärztin oder Ihrem behandelnden Arzt ab, denn LIXIANA[®] wird zur Behandlung und Vorbeugung ernster Erkrankungen angewendet.³

Mit einigen Vorsichtsmaßnahmen können Sie zudem die Gefahr von allfälligen Blutungen reduzieren:

Zahnarztbesuch

Teilen Sie Ihrer behandelnden Zahnärztin oder Ihrem behandelnden Zahnarzt vor der Behandlung mit, dass Sie LIXIANA® einnehmen. Dann wird entschieden, ob weitere Vorsichtsmaßnahmen nötig sind.

Operationen

Bei geplanten Eingriffen sprechen Sie vorab mit Ihrer behandelnden Ärztin/Ihrem behandelnden Arzt und informieren Sie sie über die Einnahme von LIXIANA®. Bei vielen kleinen Eingriffen kann der Eingriff ohne Unterbrechung der Behandlung durchgeführt werden. Ansonsten wird Ihnen Ihre behandelnde Ärztin/Ihr behandelnder Arzt sagen, wann Sie die Therapie unterbrechen und wann wieder aufnehmen können. Wichtig ist, dass Sie die Therapie nach dem Eingriff wieder fortsetzen.

Verletzungen

Kleinere Verletzungen: Üben Sie mit einem sauberen Tuch leichten Druck auf die blutende Stelle aus, bis die Blutung stoppt. Sollte die Blutung nicht aufhören oder handelt es sich um eine größere Verletzung, suchen Sie bitte sofort medizinische Hilfe.⁴

Schwangerschaft

Wenn Sie eine Schwangerschaft planen oder nicht sicher sind, ob Sie schwanger sind, sprechen Sie bitte sofort mit Ihrer behandelnden Ärztin oder Ihrem behandelnden Arzt.³

Wie reduzieren Sie Ihr Schlaganfall-Risiko?

Eine gesunde Lebensführung kann Ihnen dabei helfen, das Schlaganfallrisiko zu reduzieren. Es gibt jedoch Faktoren, die Sie nicht beeinflussen können: Ihr Alter oder bereits bestehende körperliche Einschränkungen. Mit der Befolgung einiger Verhaltenstipps können Sie Ihrem Herzen jedoch viel Gutes tun und den Krankheitsverlauf positiv beeinflussen:



**Kleine Verhaltensänderungen
haben großen Einfluss auf die Gesundheit**

! Sollten Sie rauchen, ist jetzt der beste Zeitpunkt damit aufzuhören

Zigaretten führen zu einer „Verkalkung“ der Gefäße und das begünstigt die Bildung von Blutgerinnseln. Zudem fördern sie den Bluthochdruck, der ein Hauptrisikofaktor für die Entstehung eines Schlaganfalls ist.^{5,6}

! Genießen Sie Alkohol nur in Maßen

Zu viel Alkohol erhöht den Blutdruck und dies begünstigt wiederum einen Schlaganfall.¹

! Machen Sie`s wie Ihr Herz: bleiben Sie in Bewegung

Regelmäßige Bewegung senkt Ihren Blutdruck, reguliert Ihre Blutfettwerte und verbessert Ihre Insulinsensitivität. All das hat einen positiven Effekt auf Ihr Gewicht. Wussten Sie, dass Übergewicht hohen Blutdruck, Herzkrankheiten und Diabetes fördert? All diese Faktoren erhöhen das Risiko, einen Schlaganfall zu erleiden.^{1,6}

! 5 Portionen Obst und Gemüse am Tag

In Studien konnte belegt werden, dass der Verzehr von viel Obst und Gemüse das Risiko von Schlaganfällen deutlich reduziert.⁶

! Essen Sie die guten Fette

Schränken Sie tierische Fette ein, ersetzen Sie diese gegebenenfalls durch pflanzliche Fette. Essen Sie mehrmals pro Woche Fisch, da diese wertvolle Omega-3-Fettsäuren enthalten. Vermeiden Sie fettiges Essen und gesättigte Fette, da diese das „schlechte“ Cholesterin in Ihrem Körper ansteigen lassen und dies in weiterer Folge zu einer Verkalkung der Blutgefäße führen kann und somit das Risiko eines Blutgerinnsels erhöht.⁶

! Reduzieren Sie Salz

Größere Mengen an Salz können den Blutdruck, einer der Hauptrisikofaktoren für den Schlaganfall, anheben. Würzen Sie stattdessen Ihr Essen mit Kräutern und Zitronensaft.⁷

Tipps für eine regelmäßige Einnahme von LIXIANA®

Es ist wichtig, die Tablette jeden Tag möglichst zur selben Zeit einzunehmen. Damit schaffen Sie auch eine Routine, die Ihnen bei der regelmäßigen Einnahme hilft. Nutzen Sie beispielsweise Ihr Smartphone und laden Sie eine „Medikamenten-Manager“ App herunter, die Sie an Ihre tägliche Einnahme von LIXIANA® erinnert.

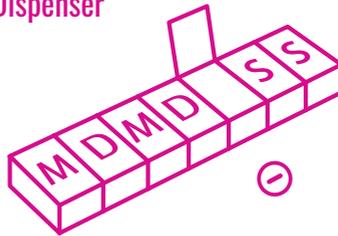
Für iPhone – Download verschiedener „Medikamenten-Manager“ Apps:

- Suchen Sie im App Store nach **„Medikamenten-Manager“**
- Wählen Sie den für Sie passenden Medikamenten-Manager aus
- Klicken Sie auf **„Laden“** und anschließend auf **„Installieren“**

Für Android – Download verschiedener „Medikamenten-Manager“ Apps:

- Suchen Sie im Google Play Store nach **„Medikamenten-Manager“**
- Wählen Sie den für Sie passenden Medikamenten-Manager aus
- Klicken Sie auf **„Installieren“**

Der klassische Tabletten-Dispenser



Sollten Sie mehrere Medikamente einnehmen, könnte Ihnen ein Tabletten-Dispenser helfen, um die Übersicht zu behalten. Dieser zeigt Ihnen an, wann Sie welches Medikament einnehmen müssen. Die meisten Apotheken führen Tabletten-Dispenser in ihrem Sortiment.



Tipps und Tricks für eine regelmäßige Einnahme



CROATIA



SLOVAKIA



UNITED ARAB
EMIRATES



ROMANIA



SLOVENIA



UKRAINE



SERBIA



TURKEY



UNITED
KINGDOM

Literatur:

1 AFib matters - <https://www.afibmatters.org/de/>

2 Kompetenznetz-Vorhofflimmern – Patienteninformation. Verfügbar unter: <https://www.kompetenznetz-vorhofflimmern.de/de/patienteninformation>, Letzter Zugriff Mai 2023

3 LIXIANA® Gebrauchsinformation, Stand November 2020

4 Deutsche Herzstiftung – Wie bei Blutungen richtig verhalten? Verfügbar unter: <https://www.herzstiftung.de/verletzung-blutung-erste-hilfe.html>

5 Thrombose Ratgeber – Was sind Risikofaktoren und ab wann bin ich ein Risikopatient. Verfügbar unter: <https://www.thrombose-ratgeber.de/risikofaktoren-und-ab-wann-risikopatient.html>, Letzter Zugriff: Mai 2023.

6 Kompetenznetz Schlaganfall. Verfügbar unter: <https://www.kompetenznetz-schlaganfall.de/292.0.htm>, Letzter Zugriff: Mai 2023.

7 Risiko für die Gesundheit: <https://www.zentrum-der-gesundheit.de/news/gesundheit/allgemein-gesundheit/salz-bluthochdruck>, Letzter Zugriff: Mai 2023

Bilder: Adobe Stock, bei den abgebildeten Personen handelt es sich um Fotomodelle.

Herausgeber:



Daiichi Sankyo Austria GmbH · Euro Plaza Gebäude J · Kranichberggasse 4 · 1120 Wien
Tel. + 43 1 4858642-0 · Fax + 43 1 4858642-99345 · info@daiichi-sankyo.at · www.daiichi-sankyo.at

Weitere Informationen:

